Beschlussvorlage **- öffentlicher Teil -**	STADT ST. INGBERT Stadtentwicklung und Umwelt (6)

Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 07.12.2016 Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach

Geruchsbelästigung Mühlstraße

Erläuterungen
Geruchsbelästigung Mühlstraße

Herr Ortsvorsteher Weber hat um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten.

Auf das beigefügte Antwortschreiben an den Ortsvorsteher wird verwiesen.

Die Verwaltung ergänzt hierzu Folgendes:

Die im letzten Absatz auf Seite 2 geschriebene Aussage, dass für den EVS erst mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom September erkennbar wurde, dass weitergreifende Maßnahmen erforderlich werden ist nicht korrekt. Bereits mit Mail v. 21.06.2016 wurde der EVS durch den Abwasserbetrieb auf erneute Geruchsprobleme hingewiesen und aufgefordert, weitere Gegenmaßnahmen zu ergreifen. (s. Anlage Mail Ge EBA v. 21.06.16).

Anlagen:
Mail EBA v. 21.06.2016
Antwortschreiben EVS

EVS – Postfach 10 01 22 – 66001 Saarbrücken

Ortsvorsteher des Stadtteils Rohrbach
Herrn Roland Weber
Jakob-Stoltz-Straße 5
66386 St. Ingbert-Rohrbach

Geschäftsführung

Mainzer Straße 261
66121 Saarbrücken

Untertürkheimer Straße 21
66117 Saarbrücken

stefan.mikola@evs.de
www.evs.de

Geschäftszeichen	Auskunft erteilt	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	Datum
EVS T-60241-242.2.260-114 / 111337 Ro	Herr Mikola	0681 5000-136	0681 5000-371	21.10.2016

Abwasseranlage Saarbrücken-Brebach (242)
Hauptsammler 1.0 Spiesen – St. Ingbert, Ortslage Rohrbach

Sehr geehrter Herr Weber,

Ihr Schreiben vom 12.10.2016 haben wir erhalten und möchten Ihnen hierauf ebenfalls gerne antworten.

Am 13.09.2016 schrieb uns bereits der Oberbürgermeister der Stadt St. Ingbert, Herr Hans Wagner, in selbiger Angelegenheit an. Dieses Schreiben haben wir Ihnen in Kopie beigefügt, da hierin letztlich Ihre Anliegen bereits thematisiert werden.

Wie Sie richtigerweise feststellen, haben wir im letzten Halbjahr 2015 einige Gegenmaßnahmen durchgeführt, die zu einer Verbesserung der Situation beigetragen haben. Hierbei wurden insgesamt fünf Geruchsadsorber in Abwasserschächte eingebaut sowie drei Schachtdeckel mit Belüftungsöffnungen gegen verschlossene, tagwasserdichte Schachtdeckel ausgetauscht. Die Notentlastung wurde mit einer Rückstauklappe ausgerüstet.

Das alles trägt dazu bei, dass der Austritt von Gerüchen an diesen Stellen praktisch verhindert wird. Zu dieser Zeit waren wir mit der betroffenen Anwohnerin Fr. Theodor-Bender im engen Austausch. Ihrer Aussage nach hatte sich die Geruchssituation durch diese Maßnahmen deutlich verbessert. Wir sind mit Fr. Theodor-Bender so verblieben, dass wir die Trockenwetterperiode im nächsten Sommer 2016 abwarten wollen, um dann zu sehen, wie sich die Situation gestaltet hat. Fr. Theodor-Bender sollte sich bei Bedarf bei unserem Projektleiter (Hr. Mikola) melden. Auch im Mai d.J., zur offiziellen Inbetriebnahme, sind keine Hinweise bei uns eingegangen, dass die Situation sich in irgendeiner Weise verschlechtert habe. Wir waren daher der Auffassung, dass die umgesetzten Maßnahmen vollständig gegriffen hätten.

...

Das Schreiben von Oberbürgermeister Hans Wagner im September war das erste Anzeichen für uns, das erkennbar machte, dass weitergreifende Maßnahmen erforderlich werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen haben wir zugesichert, was in unserem als Anlage beigefügten Schreiben an Herrn Oberbürgermeister Hans Wagner zu entnehmen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Jungmann
Geschäftsführer

Michael Philippi
Geschäftsführer

Anlagen:
w.o.e.

Gehm, Roland

Von:
Gesendet:
An:
Cc:
Betreff:

Sehr geehrter Herr Leblang,
sehr geehrter Herr Mikola,

nachdem wir gestern wieder Beschwerden über Gerüche in der Mühlstraße bekamen, war ich vor Ort um mir selbst ein Bild zu machen. An den mittlerweile mit geschlossenen Deckeln bzw. Biofiltern versehenen Schächte konnte ich keine Gerüche feststellen. Direkt vor dem Pumpwerk war aber eindeutig wieder Geruch festzustellen. Dieser kam immer schwallartig mit einsetzendem Wind. Es kam mir vor, als wäre die Geruchsquelle auf dem Gelände der Pumpstation. Genau konnte ich es nicht feststellen, da ich das Gelände nicht betreten konnte.

Zusätzlich klappern noch immer fast alle neuen Schachtdeckel sehr massiv. Hier muss die Fa. OBG dringend nachbessern.

Ich bitte nochmals beide Punkte zum Wohle unserer Bürger zu prüfen und abzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dipl.-Ing. (FH) Roland Gehm

Stadt St. Ingbert
Abwasserbetrieb

Am Markt 12
66386 St. Ingbert

Tel.: (+49) 6894 13-324
Fax: (+49) 6894 13-305
E-Mail: rgehm@st-ingbert.de
Web: www.sanktingbert.de